

Belastungsprobe Kulmbach

Eine Herausforderung an den Veranstalter und die Piloten war das vergangene Wochenende 2./3.7.2016 in Kulmbach.

Der für Samstag angesetzte Wettbewerb für die Klasse F5J begann mit trockenem Aufbau für über 30 angereiste Piloten. Pünktlich zum Briefing setzte dann ein schöner Landregen ein, der eine längere Wartezeit vermuten ließ. Alle Handys liefen heiß und die tollsten Wetterprognosen prasselten auf den Veranstalter ein, die Stimmung war nicht sehr motivierend.



Das gute an der Sache war, ein Briefing ohne Zeitdruck, es konnten alle Regeln und örtliche Gegebenheiten ausführlich besprochen werden, Fragen wurden in aller Ruhe beantwortet .

Erstaunlicherweise hörte der Regen dann doch schneller als erwartet auf und die Wettbewerbsflüge konnten beginnen. Die Sonne und einzelne Wolken zauberte ein Flugwetter für die Thermikflüge vom Feinsten.

Über 90% volle Zeiten stellten dann an die Piloten eine große Herausforderung sich mit möglichst niedrigen Ausschalthöhen und Landungen im 1-Meterkreis eine gute Wertung in ihrer Gruppe zu sichern. Der hohe Wissensstandard und das disziplinierte Verhalten aller Piloten ließen einen raschen Wettbewerbsablauf zu, gegen 14 Uhr waren 4 Durchgänge geflogen, der 5. Durchgang mit einer Gruppe begonnen. Dann gab es wieder kräftig was aus der Kulmbacher Gießkanne, was sich hartnäckig bis 16.30 Uhr hielt. Das Gute an der Sache, es gab sehr viele Diskussionsrunden an den einzelnen wasserfesten Zelten, die bis zur Weltmeisterschaft im F5J und die Qualifikation dazu in 2017/2018 reichten.

Stellvertretender Landrat Dieter Schaar überbrachte während der „Regenzeit“ die Grüße vom Landkreis und konnte sich wieder mal ein Bild vom Modellfliegen in Kulmbach machen. Er brillierte mit sehr gutem Fachwissen über die Vereinsgeschichte der Modellflugvereinigung und hatte zur tatkräftigen Unterstützung ein Motivationsgeschenk dabei.

Es gab auch Schwarzseher, die den WB zu dieser Zeit dann abbrechen wollten. Aber wer die Kulmbacher Ausrichter kennt, weiß, dass eine faire Ausrichtung und möglichst viel Wertungsflüge Priorität haben. Die Wetter-Apps hatten sich für das Regenende auf 16.45 Uhr geeinigt, was dann auch tatsächlich eintraf.

Es konnte der 5te Durchgang komplett beendet werden und 2 Fly-off Runden bei besten Bedingungen geflogen werden. Das Wettbewerbsende verschob sich auf 18 Uhr. Dickes Lob an alle Piloten, sie haben die Geduldsprobe hervorragend gemeistert.

Wirkliches Erstaunen zeigten einzelne Leistungen, die für Viele ein Antrieb zum Nachmachen brachte.

Friedrich Tharandt aus Nürnberg siegte am Schluß mit super Flügen bis ins Flyoff, er zeigte als Jugendlicher den alten Hasen wie Präzision im Flug, der Flugzeit und in der Landung möglich sind.



Bilder: Volker Manzer

Michael Schmidtkunz (Schmitty) aus Coburg verwies die teuren Schalenflieger mit seinem Inside in Holzbauweise auf die hinteren Ränge und belegte den 2ten Platz.

Kameradschaft und gegenseitige Hilfestellungen waren insgesamt mal wieder ganz groß geschrieben, ich persönlich flog durch den Wettbewerb mit 4 verschiedenen Helfern und das klappte sehr gut. Ich konnte dem David Schütz mit dem Leihflieger Introduktion durch den WB helfen, ein glückliches Kind war die Belohnung.

Der Samstag gehörte der Klasse F3B-A, der Beginn war wieder 9 Uhr. Windenaufbau und Modellaufrüstung verlief zügig und gegen 9.15 Uhr gings dann in die Luft.

Auch in diesem Programm ist inzwischen eine sehr große Leistungsdichte und es entscheiden Sekunden oder 20 cm Landeabstand in den vorderen Rängen. 4 Durchgänge und 1 Flyoff waren angesetzt, was dann auch geflogen werden konnte. Eine erfrischende Regenpause von 14 bis 15 Uhr stellte wieder alle auf die Probe, wurde aber gelassen hingenommen. Sonniges Wetter ließ anschließend die Durchgänge beenden und das Flyoff konnte zur Endausscheidung geflogen werden. Für mich immer wieder erstaunlich wie weit die Spitzenpiloten wegfliegen können und dennoch ein sicheres Kreisen und Heimkehr zum Landpunkt zeigen.

An beiden Tagen „Hut ab“ vor allen Teilnehmern für das Durchhalten und disziplinierte Verhalten. Wir können mit guten Aussichten in die Saison 2017 starten!

Helmut Bauer

Alle Ergebnisse wie immer bei Christian Karbacher:

<http://www.christian-karbacher.de/wettbewerbe.htm>